

Mazda schließt Vertriebslücke in München

Mazda schließt eine wichtige Vertriebslücke im Händlernetz: Die traditionsreiche Autohauskette Häusler in München wird ab Oktober im Hauptbetrieb in der Landsberger Straße auch Fahrzeuge der japanischen Marke anbieten.

München ist mit 160 282 Neuzulassungen im vergangenen Jahr der größte Automobilmarkt in Deutschland gewesen. Mit einem Marktanteil von 0,35 Prozent im Jahr 2013 bzw. 0,39 Prozent bis April 2014 sieht Mazda für sich dort noch großes Potenzial: „In Anbetracht eines bundesweiten Marktanteils von 1,52 Prozent in 2013 und 1,94 Prozent in den ersten vier Monaten 2014 sehen wir in München noch erhebliche Wachstumschancen“, erklärt Josef A. Schmid, Geschäftsführer von Mazda Deutschland.

Mit dem neuen Vertriebspartner in München macht der Importeur auch einen weiteren Schritt, um dem Ziel von 70 000 Zulassungen im Jahr 2016 näherzukommen. Zu diesem Zweck sucht Mazda nach der Umstellung auf die einstufige Netzstruktur im Vorjahr Partner für die derzeit noch 29 offenen Gebiete. Mit Ausnahme von neun Gebieten (Hamburg-Harburg/Buchholz, Norderstedt, Kirchheim, Wiesbaden, Koblenz, Siegburg, Mosbach, Euskirchen und Landau) werden überall bereits weiterführende Gespräche mit interessierten Betrieben geführt. Mit dem Münchener Unternehmen werden in diesem Jahr bereits 13 offene Gebiete besetzt.

Die Erfolgsgeschichte der Firma Häusler begann vor mehr als 150 Jahren als Handwerksbetrieb im Riemer- und Sattlergewerbe. Schnell erweiterte Firmengründer Johann Häusler sein Geschäft auf den Wagen- und Kutschenbau – und widmete sich mit dem Aufkommen der ersten selbstfahrenden Droschken bald voll und ganz der Automobiltechnik. Das Unternehmen ist heute einer der größten Autohändler Bayerns mit 14 Standorten in und um München sowie mehr als 500 Mitarbeitern und 80 Auszubildenden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Autohauskette Häusler wird neuer Mazda Händler im Großraum München (von links): Markenverantwortlicher Werner Böttcher, Geschäftsführer Peter Müller, Mazda-Geschäftsführer Josef Schmid, Geschäftsinhaber Ferdinand Freiherr von Forstner und Mazda-Vertriebsdirektor Bernhard Kaplan.
